

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Iconische und nicht-iconische Orientierung bei ortsfunktionalen Zählweisen**

1. Die in Toth (2015a) unterschiedenen beiden Formen ontischer Orientierung

$$O = f(S)$$

$$O = f(U[S]),$$

wonach also ein Objekt nach seinem Referenzsystem oder nach dessen Umgebung orientiert sein kann, d.h. also im iconischen Falle selbst orientiert und im nicht-iconischen Falle in Abhängigkeit von einem anderen Objekt orientiert wird, kann man mittels der ortsfunktionalen Zählweisen einer qualitativen Arithmetik (vgl. zuletzt Toth 2015b), wie nachfolgend gezeigt wird, subkategorisieren.

### **2.1. Adjazenz**

Für adjazente Relationalzahlen gilt

$$R(\text{adj}) = (x_m, y_n) \text{ mit } x \neq y \text{ und } m = n.$$

#### **2.1.1. Iconische Orientierung**



Rue Keller, Paris

### 2.1.2. Nicht-iconische Orientierung



Avenue de Verdun, Paris

### 2.2. Subjazen

Für subjazente Relationalzahlen gilt

$R(\text{subj}) = (x_m, y_n)$  mit  $x = y$  und  $m \neq n$ .

#### 2.2.1. Iconische Orientierung



Rue Molitor, Paris



### 2.2.2. Nicht-iconische Orientierung



Rue du Petit Pont, Paris

### 2.3. Transjazen

Für transjazente Relationalzahlen gilt

$R(\text{transj}) = (x_n, y_m)$  mit  $x \neq y$  und  $m \neq n$ .

#### 2.3.1. Iconische Orientierung



Rue Cantagrel, Paris

### 2.3.2. Nicht-iconische Orientierung



Rue Cantagrel, Paris

#### Literatur

Toth, Alfred, Orientierungsdifferenz semiotischer Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Einbettungstheoretische ontische Dualität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

23.6.2015